

Anzeigebblatt.

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine,

soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

Berliner Sortimenter-Verein.

Ordentliche Vereins-Versammlung am Freitag den 12. Mai 1905, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Restaurant „Spaten“, Friedrichstrasse 172.

Tagesordnung:

- 1-3. Geschäftl. Mitteilungen. — Erledigung von Aufnahmegesuchen. — Anträge des Vorstandes.
4. Besprechung des auf der Tagesordnung für die nächste Hauptversammlung des Börsenvereins befindlichen Antrages des Deutschen Verlegervereins: Die Buchhändlermesse findet alljährlich in Leipzig in der mit dem ersten Sonntag im Mai beginnenden Woche statt etc.

Bei der ausserordentlichen Bedeutung, die eine Festlegung der jährlichen Abrechnung gerade für den Sortimentsbuchhandel hat, ist es eine Pflicht des letzteren, zu dem obigen Antrage Stellung zu nehmen. Um dem Berliner Sortiment noch vor der am 16. stattfindenden Versammlung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins Gelegenheit zur Beratung der wichtigen Sache zu geben, laden wir alle hiesigen Kollegen vom Sortiment ein, an unserer Sitzung nächsten Freitag teilzunehmen, damit durch eingehende Erörterung der Berliner Verhältnisse jener Antrag des Deutschen Verlegervereins in seinen Folgen beurteilt werden kann. Es ist dringend nötig, dass in der späteren Versammlung der „Vereinigung“ der Standpunkt des Berliner Sortiments dargelegt, und den an der Kantateversammlung teilnehmenden Berliner Kollegen ein bestimmter Auftrag für die Abstimmung mitgegeben wird.

Wir hoffen, dass unserer Einladung recht zahlreich entsprochen wird und zeichnen

hochachtungsvoll

Der Vorstand

des Berliner Sortimenter-Vereins.
G. Küstenmacher. A. Seydel. H. Wiegand.
A. Ziege, B. Staar.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hiermit zur gef. Beachtung, daß ich meine Verbindung mit der Deutschen Bank, Depositen-Kasse P löste und dafür eine neue Verbindung mit der

Bank für Handel und Industrie

(Darmstädter Bank)

= Depositen-Kasse F =

einging. Überweisungen durch die Reichsbank wolle man also dahin richten und im „Adressbuch“ diesbezügl. Änderung vornehmen.

Berlin W. 57.

Richard Eckstein Nachf.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Emil Roth, Verlagsbuch- und Kunsthandlung in Gießen.

Verlagsänderung.

Aus dem Verlage der Firma Ernst Balfer in Gießen ist mit sämtlichen Verlagsrechten in meinen alleinigen Besitz übergegangen*):

Lehrstoffverteilung

für die Volksschulen Hessens

mit einem Anhang über die Verteilung der Lehrstoffe in der einfachen Fortbildungsschule und 10 Wandplänen für die ein- bis vierklassigen Schulen entworfen und herausgegeben

von

Professor Dr. A. Lucius,

Großh. Kreis Schulinspektor zu Darmstadt

1902.

Geb. 3 M ord., 2 M 40 S netto.

Bitte diese Verlagsänderung genau zu beachten, damit eventuelle Bestellungen keine Verzögerung erleiden.

Hochachtungsvoll

Gießen (Hessen), 1. Mai 1905.

Emil Roth,

Verlagsbuch- u. Kunsthandlung.

*) Wird bestätigt:
Ernst Balfer.



Hermann Peters Verlag

nicht mehr in Berlin, sondern in Göttingen, at. in Leipzig.

Die diesjährigen Disponenten zurück erbeten.

Ich übernahm mit heutigem Tage durch Kauf das gesamte reichhaltige

Antiquariatslager

des Herrn Josef Deibler, dzt. in Mödling, und ersuche die Herren Antiquare um regelmässige Zusendung ihrer Desideratenlisten.

Wien, 4. Mai 1905.

Franz Malota,

IV., Hauptstrasse 22.

Verkaufsanträge.

Familienverhältnisse halber will ich meine seit 1893 hier best. Buchhandlung mit Nebenbranchen baldigst verkaufen. Das Gesch. ist noch sehr ausdehnungsfähig u. hat treue, sehr kaufkräftige Kundschaft. Selbstrest. erhalten näh. Ang. Agent. verb. Angeb. erb. unter N. an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

72. Jahrgang.

Geschäfts-Verkauf.

Die seit dem Jahre 1812 am hiesigen Platze bestehende Hofbuchhandlung D. R. Marx, die der kürzlich verstorbene Kaufmann Heinrich Paris seit 1898 inne hatte, ist zu annehmbarem Preise alsbald zu verkaufen.

Näheres durch den

Konkursverwalter:

Wilh. Schindler.

B.-Baden, 5. Mai 1905.

Für jüngeren Herrn sehr günstige Gelegenheit zur Etablierung bietet die Erwerbung einer Berliner Buchhandlung — alte Firma — welche besonderer Umstände halber verkauft werden soll. Bei billigem Kaufpreis bequeme Zahlungsbedingungen.

Ernstl. Reflektanten wollen Anfragen unter B. # 1564 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins richten.

Großer Verlag

mögl. mit Druckerei, kann ein bekanntes ganz bedeut. neusprachl. Werk erwerben. Näh. u. D. K. 1553 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Sichere Existenz!

Für einen jung., kapitalkräft. Kollegen bietet sich günst. Gel., eine in flott. Betrieb bef. Buchhandlung m. Nebenbr. bill. zu erwerben. — Diese soll Umst. h. sofort verkauft werden, m. Grundstück, voll. Lager u. Inventar. — Bel. in ein. lebh. Stadt d. westl. Holstein, m. höh. Schulen, 10000 Einw., brill. Umgebung, beste Geschäftlage.

Reflektanten erh. Ausk. unter No. 1563 bei der Geschäftsstelle d. B.-V.

Sichere Existenz

biet. f. jung. strebf. Kolleg. d. Erw. e. fl. Sort. m. Nebenbr. i. Nordwestdtschl. Treue kaufkr. Kundschaft, sich. Reingewinn 3000 M p. a. Angeb. u. C. D. # 1514 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Durchaus solide Sortimentsbuchhandlung mit Nebenbranchen in grösserer Stadt Norddeutschlands soll aus Gesundheitsrücksichten verkauft werden.

Herren, denen ein Kapital von 20—25 000 M zur Verfügung steht, belieben ihre Angebote unter # 1133 bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins einzureichen.

Ein fl., gangbarer Verlag (Jugendchr., pop. Artikel etc.) ist mit Borräten u. Verlagsrecht baldigst zu verkaufen. Näheres auf ernste Anfragen durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins unter A. 1488.

(Am 21. u. 22. Mai v. 1/26 bis 7 Uhr abends ist im Vereinshaus, Leipzig, Köpfl., Besitzer persönl. zu sprechen u. dessen Name beim Portier unter A. 1 zu erfahren.)

Kaufgesuche.

Schles. Sortiment zu kaufen gesucht.

Gef. Angebote, nur von Selbstreflektanten, vertrauensvoll erbeten unter S. S # 1566 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

582